



11. Neues Reich

Wir glauben an die Unsterblichkeit der Seele (Ewigkeitsbestimmung des Menschen), an die Auferstehung des Leibes, an das Jüngste Gericht am Ende der Welt, an die ewige Glückseligkeit der Gerechten und an die ewige Strafe der Gottlosen.

Predigt

Datum: 06. Juni 2021
Prediger: Sara Omlotr
Kapitel im Handbuch der Lehren: Kapitel 11

Zusammenfassung

Es ist schwierig über die "Eschatologie" – Die Lehre der letzten Dinge zu sprechen.

Es gibt viele Theorien und Lehren und dies zeigt, dass wir es nicht mit Gewissheit wissen, was und wie es geschehen wird. Fakt ist jedoch, dass für alle der irdische Tod nicht das endgültige Ende ist.

Eines Tages werden wir alle auferweckt und eine neue Schöpfung sein. Wir werden alle – ob gläubig oder nicht – vor den Thron Gottes treten und seinen Richterspruch empfangen. Wir alle müssen Verantwortung für unser Leben und Handeln übernehmen. Ob wir in den Himmel oder in die ewige Verdammnis (Hölle) kommen, hängt allein von Gottes Güte und Barmherzigkeit ab.

Wir haben schon heute Anteil am Gottes Reich und leben in der Spannung zwischen jetzt-schon und noch-nicht. Aber wir können Gottes Treue, Fürsorge, Führung und Reden schon heute in unserem Leben erfahren und beobachten.

Aber der endgültige Beweis für unseren Glauben, werden wir erst am Ende haben.

Wenn wir neu geschaffen wurden und vor Gott stehen, wird all der Schmerz des irdischen Lebens vorbei sein. Ja mehr noch, Gott wird persönlich unsere Tränen abwischen.

Er wird Rechtsprechen über uns aber auch für uns. All die Ungerechtigkeiten, Verleumdungen und Beschuldigung, die du ungerechter Weise ausgesetzt warst, wird er richtigstellen und für dich einstehen.

Gott allein wird beurteilen wer bei ihm sein wird, für immer.

Das hilft uns, denn er ist gütig und barmherzig. Doch es ermahnt uns auch, nicht selbst zu Urteilen.

Wann dies alles geschehen wird, wissen wir nicht. Und Jesus sagte, es steht uns auch nicht zu dies zu wissen (Apst.1, 6-8). Nicht einmal Jesus weiss, wann es soweit ist (Matthäus 24, 36)

In der DNA der Heilsarmee ist der Wille, Menschen zu Gott zu führen. William Booth (Gründer der Heilsarmee) sagte:

Solange Frauen weinen, wie sie es jetzt tun–will ich kämpfen;

solange Kinder Hunger leiden müssen, wie sie es jetzt tun –will ich kämpfen;

solange Menschen ins Gefängnis müssen, rein und raus, rein und raus –will ich kämpfen;

solange es Mädchen gibt, die auf der Strasse unter die Räder geraten,

solange es eine Seele gibt, in der das Licht Gottes noch nicht scheint –will ich kämpfen.

Ich kämpfe bis zum letzten Atemzug.

Seine Vision und Verständnis der Heilsarmee findet ihr auf dem Bild auf der nächsten Seite.

Bibelse

Jesaja 2, 12-17; Philipper 2, 9-11; Hesekiel 18, 21-32; Johannes 5,25-29; Offenbarung 20,11-15; Daniel 12,2; Offenbarung 21, 4; Apostelgeschichte 1, 6-8; Matthäus 24, 36;

Fragen

- Wie stelle ich mir den Himmel vor?
- Was glaube ich über die Endzeit?
- Was ist mir neu aufgefallen bei der Predigt?
- Was bedeutet es für mich: Verantwortung zu übernehmen?
- Glaube ich an den Himmel und die Hölle?
- Wenn ich meine Freunde und Familie anschau, werde ich im Himmel alle wiedersehen?
- Was macht die Antwort mit mir?
- Wo sehe ich schon jetzt das Reich Gottes?
- Wo sollte ich mehr Verantwortung für mein Leben übernehmen?
- Welchen Unterschied macht es, ob ich mit oder ohne Körper neu werde?
- Was bedeutet "Ich will kämpfen" für mich?



Supplement to "THE REVIEW OF REVIEWS," November, 1890.

IN DARKEST ENGLAND, AND THE WAY OUT.

BY GENERAL BOOTH.

